



Informationen für Hausbewohner

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den nächsten Tagen, voraussichtlich in der Zeit

vom

bis

werden auf den Laubengängen/Balkonen folgender Wohnungen Sanierungsarbeiten ausgeführt:

Da diese Arbeiten zum Teil witterungsabhängig sind, werden Sie der Vermieter und die sanierende Firma so rechtzeitig wie möglich über den Zeitpunkt informieren, wann mit Flüssigkunststoff gearbeitet wird. Um die damit für Sie eventuell verbundenen Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten und um der sanierenden Firma ein reibungsloses Arbeiten zu ermöglichen, möchten wir Sie über einige wichtige Details informieren und Sie bitten, folgende Punkte zu beachten:

1. Bei der Auswahl des Sanierungsverfahrens wurde versucht, den Interessen aller Beteiligten gerecht zu werden. Um die Bausubstanz zu schützen und bereits vorhandene Schäden auszubessern, sind bei konventioneller Sanierung in der Regel umfangreiche Abbruch- und Neuverlegungsarbeiten notwendig. Neben den damit für die Bewohner verbundenen Einschränkungen

und Belästigungen über einen verhältnismäßig langen Zeitraum ist der Aufwand um ein vielfaches höher als bei der Sanierung durch eine Abdichtung mit Flüssigkunststoff. Darüber hinaus erwarten wir von dem von uns ausgewählten Sanierungssystem eine erheblich längere Lebensdauer.

2. Bei den verwendeten Triflex-Materialien handelt es sich um Polymethylmethacrylat- und Epoxyd-Harze, die seit über 35 Jahren im In- und Ausland von Fachfirmen mit sehr gutem Erfolg eingesetzt werden. Triflex besitzt die Zulassung staatlicher Prüfbehörden und wird durch diese ständig güteüberwacht.

3. Die hoch reaktiven Kunststoffe von Triflex enthalten sogenannte „Monomere“. Polymethyl-methacrylatharze (PMMA) werden u. a. zur Herstellung von Acrylglas verwendet und enthalten Methylmethacrylat (MMA) als Monomer. Während der Verarbeitung des Materials werden Monomere in geringer Konzentration freigesetzt. Sie haben einen unangenehmen bis stechenden Geruch. In seltenen Fällen kann es kurzfristig zu Reizungen der Augen oder Schleimhäute kommen. Eine gesundheitliche Gefährdung wird jedoch ausgeschlossen.

Hinweis:

Von der ausführenden Firma wird alles getan, um die Geruchsbelästigung so gering wie möglich zu halten. Wir empfehlen, während der Arbeiten die Fenster geschlossen zu halten. Nach Abschluss der Arbeiten (z. B. am Abend) können Sie durch gutes Durchlüften der Räume evtl. vorhandene Gerüche entfernen. Sollten sich für Sie aus diesen befristeten Einschränkungen zusätzliche Probleme ergeben, bitten wir um rechtzeitige Information des Betreibers oder der ausführenden Fachfirma.